

Protokoll Delegiertenversammlung Juni 2026 Gemeindeverband Abwasser Region Interlaken

Entwurf – vorbehaltlich der Genehmigung durch die Delegiertenversammlung.

Datum:	Donnerstag, 25. Juni 2026, 18:00 Uhr
Ort:	Sitzungszimmer Abwasser Region Interlaken, Tschingeleystasse 52
Anwesend:	24 von 30 Delegiertenstimmen, gemäss Präsenzliste Präsident Vorstand: Ueli Michel Vorstandsmitglieder: Martin Amacher; Lukas Hug (Neuwahl); Stefan Meier; Markus Pörtig; Hans Ulrich Vögeli; Karl Zingrich Geschäftsleitung ARI: Kaspar Boss; Christoph Hammacher; Matthias Hug; Stefan Gander IBI: Martin Grüning CFO GEDI AG: Marion Kunz Administration/Betrieb ARI: Stefan Feuz; Helena Frtusova; Margrit Michel; Margrit Zürcher Marti
Gäste:	Peter Zumbrunn, Regierungsstatthalter; Markus Flück, Fischereiaufseher; Jürg Kübli, Schwellenkorporation Matten; Anja Bühlmann, Leiterin Marketing und Vertrieb IBI
Vorsitz:	Ueli Michel
Entschuldigt:	Gemeinde Gsteigwiler; Gemeinde Niederried, Gerhard Lengacher; Gemeinde Saxeten, Andreas Buchmann; Armin Grossniklaus, Vorstandsmitglied (Neuwahl); Helmut Perreten, CEO IBI; Andreas Eggler, Geschäftsführer AVARI; Dominic Freitag, Geschäftsführer Regionalkonferenz Oberland ost
Unentschuldigt:	Gemeinden Beatenberg, Därligen und Habkern
Protokoll:	Margrit Zürcher Marti
Stimmenzähler:	Markus Pörtig, Leissigen Vorstandsmitglied. (wird einstimmig genehmigt)

Traktanden

1. **Genehmigung Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 13. November 2025**
2. **Genehmigung der Jahresrechnung 2025**
3. **Entlastung Vorstand**
4. **Wahlen**
 - a) **Revisionsstelle**
 - b) **Vorstandsmitglied Vertretung Gemeinde Matten**
 - c) **Vorstandsmitglied Vertretung Gemeinde Unterseen**
5. **Orientierung**
6. **Verschiedenes**

Verhandlungen

Ueli Michel begrüsst alle zur Delegiertenversammlung und richtet einen speziellen Gruss an die anwesenden Gäste.

Die Traktandenliste wird nicht erweitert und gilt somit als genehmigt.

Markus Pörtig, Leissigen, Vorstandsmitglied, wird als Stimmzähler einstimmig gewählt.

24 von 30 Delegiertenstimmen sind anwesend, was ein Absolutes Mehr von 13 Stimmen ergibt.

1. Genehmigung Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 13. November 2025

Antrag: Der Vorstand beantragt das Protokoll vom 13. November 2025 zu genehmigen.

Beschluss:
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Der Vorstand hat die Jahresrechnung 2025 am 23. April 2026 zu Händen der Rechnungsprüfung und der Delegiertenversammlung genehmigt und am 21. Mai 2026 Kenntnis genommen vom Managementletter der ROD Treuhand AG, Schönbühl, vom 17. Mai 2026. Die Rechnung 2025 ist seit 26. Mai 2026 auf der Homepage der Abwasser Region Interlaken aufgeschaltet.

Kaspar Boss, Martin Grüning und Marion Kunz erläutern die Details der Rechnung 2025. Als wichtigste Geschäftsfälle werden der Abschluss der Bauprojekte, u.a. Rosenstrasse und Höhenweg (inkl. ZpA-Verrechnungen), der Start der Selbstdeklaration in allen Gemeinden und der GEP-Aufarbeitung sowie das 50-Jahr Jubiläum und die Teilnahme an der IGA erwähnt.

Weiter wird aufgezeigt, welche Geschäftsfälle spezifisch zum Verlust von Fr. 840'000.- geführt haben.
Korrektur MwSt. 2024 Fr. 300'000.-

Nicht realisierte Abgrenzungen 2024 für Regenabwassergebühren Fr. 100'000.-

Nicht realisierte Abgrenzungen 2024 für Strassenentwässerungen Fr. 20'000.-

Theoretische Einnahmen Regenabwassergebühren 2025 (Schätzung) Fr. 250'000.-

Theoretische Einn. Grundgeb. anhand effektiver Loading Units (Schätzung) Fr. 100'000.-

Ohne diese speziellen Gegebenheiten läge der Verlust lediglich bei +/-Fr. 70'000.-.

Es folgen Infos über die Investitionen und den Anlagespiegel, der die Werte pro Gemeinde aufzeigt.

In einer weiteren Folie wird die Veränderung des Eigenkapitals aufgezeigt.

Diskussion:

Der Vertreter der Gemeinde Ringgenberg erkundigt sich nach den Regenabwasser- und Strassenentwässerungsgebühren. Die gab es vor dem Zusammenschluss noch nicht in allen Gemeinden. Inzwischen sind die Reglemente aufgearbeitet und die Grundlagen erfasst, so dass die Fakturierung erfolgen konnte.

Der Vertreter der Gemeinde Oberried ist froh, dass diese Pendenz aufgearbeitet werden konnte und die Nachkredite nun nicht mehr nötig sind.

Antrag:

Der Delegiertenversammlung wird die Genehmigung der Jahresrechnung 2025 gemäss folgender Aufstellung beantragt:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF 13'436'833.37
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF 12'596'610.26
	Aufwandüberschuss	CHF 840'223.11
davon		
	Aufwand Abwasserentsorgung allgemein	CHF 8'144'979.82
	Ertrag Abwasserentsorgung allgemein	CHF 7'304'756.71
	Aufwandüberschuss	CHF 840'223.11
	Aufwand Abwasseranlagen	CHF 4'135'851.72
	Ertrag Abwasseranlagen	CHF 4'135'851.72
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF 0.00
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF 3'497'461.18
	Einnahmen	CHF 530'249.73
	Nettoinvestitionen	CHF 2'967'211.45
Nachkredite		CHF 3'460'532.26
davon gebunden		CHF 1'989'855.93
Kompetenz Vorstand		CHF 1470'676.33
Kompetenz Delegierten		CHF 0.00

Beschluss:

Einstimmig wird die Jahresrechnung 2025 gemäss dem vorstehenden Antrag genehmigt und die vom Vorstand genehmigten Nachkredite werden zur Kenntnis genommen.

3. Entlastung Vorstand

Antrag: Der Vorstand ersucht die Delegiertenversammlung um Entlastung für das Verbandsjahr 2025.

Diskussion: keine Wortmeldungen

Beschluss:

Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

4. Wahlen

a. Revisionsstelle

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl der **ROD Treuhand AG, Schönbühl**, für eine Amtsdauer von 4 Jahren (Rechnungsjahre 2026 bis 2029) vor

Diskussion/weitere Vorschläge:

Es wird die Frage gestellt, ob gelegentlich ein Wechsel des Revisionsorganes angezeigt wäre. Kaspar Boss weist darauf hin, dass im Moment die Kontinuität gut und wichtig ist, weil der ROD weiss, wo nach der Neuorganisation des Verbandes die Probleme zu suchen sind und wo genau hingesehen werden muss. Der Zeitpunkt für den Wechsel war im Moment nicht gegeben.

Beschluss

Einstimmig wird die ROD Treuhand AG, Schönbühl, für weitere 4 Jahre (Rechnungsjahre 2026 bis 2029) als Revisionsstelle für die Abwasser Region Interlaken, gewählt.

b. Vorstandsmitglied Vertretung Gemeinde Matten

Die Gemeinde Matten schlägt als Nachfolger von Walter Jorns **Armin Grossniklaus**, Gemeinderat, Matten, zur Wahl vor.

Er hat bereits seit Jahresbeginn an den Vorstandssitzungen teilgenommen (ohne Stimmrecht). Aus gesundheitlichen Gründen kann er an der heutigen DV nicht dabei sein. Der Präsident wünscht ihm gute Besserung.

Diskussion/weitere Vorschläge: keine Wortmeldungen

Beschluss

Einstimmig und mit Applaus wird Armin Grossniklaus für den Rest der laufenden Amtsdauer bis am 31.12.2027 als Vertreter der Gemeinde Matten in den Vorstand der Abwasser Region Interlaken gewählt.

c. Vorstandsmitglied Vertretung Gemeinde Unterseen

Die Gemeinde Unterseen schlägt als Nachfolger von Hans Ulrich Vögeli **Lukas Hug**, Gemeinderat Unterseen, zur Wahl vor.

Lukas Hug stellt sich kurz vor. Er arbeitet als Forstingenieur und seit 60 Tagen der Nachfolger von Hans Ulrich Vögeli im Gemeinderat von Unterseen. Er freut sich auf die neue Aufgabe im Gemeindeverband Abwasser Region Interlaken.

Diskussion/weitere Vorschläge: keine Wortmeldungen

Beschluss

Einstimmig und mit Applaus wird Lukas Hug für den Rest der laufenden Amtsdauer bis am 31.12.2027 als Vertreter der Gemeinde Unterseen in den Vorstand der Abwasser Region Interlaken gewählt.

Mit einem guten Tropfen Wein als Präsent, dem besten Dank und einem grossen Merci für den 7jährigen Einsatz, davon die letzten 2 Jahre als Vizepräsident des Vorstandes, verabschieden wir uns mit Applaus von Hans Ulrich Vögeli und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Ein weiteres Merci für den Einsatz geht an Walter Jorns. Ueli Michel wird ihm das Geschenk gelegentlich überbringen.

5. Orientierungen

Kaspar Boss gratuliert den Mitarbeitenden Markus Schmid, Marcel Gurtner und Beni Schmocker zum 10-jährigen Dienstjubiläum und bedankt sich für die geleisteten Dienste.

6. Verschiedenes

Hans Ulrich Vögeli, abtretender Vizepräsident, bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen, der Geschäftsleitung unter Kaspar Boss, den zuständigen Leuten der IBI und dem Verwaltungs- und Betriebsteam der ARI für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Es wird ernsthaft daran gearbeitet, bessere Resultate zu erzielen.

Ueli Michel würdigt diese Worte und stellt fest, dass zu Beginn der Neuorganisation das Ganze ein bisschen unterschätzt wurde. Diese Bresche wollen wir nun ausmerzen und in einem Jahr sollte es wieder ein bisschen besser aussehen.

Mit Applaus bedanken sich die Delegierten für diese Worte.

Sitzungsende: 18.30 Uhr

Nächste DV: 19. November 2026, 18:00 Uhr

Im Anschluss an die Versammlung sind alle zum Apéro Riche eingeladen.

Ueli Michel
Präsident

Margrit Zürcher Marti
Administration